



ERLING KAGGE IST DER GASTKURATOR DES JAHRES 2020 IM MUSEION

Erling Kagge (Oslo, 1963) ist Abenteuerer, Jurist, Kunstsammler, Unternehmer, Politiker, Autor und Verleger. Dieser „**moderne Held, der in der Lage ist, die Grenzen der menschlichen Entdeckungskraft zu überwinden**“ (Time) ist für seine **extremen Unternehmungen** berühmt geworden: Der norwegische Abenteuerer hat als **erster die „drei Pole“ erreicht** – den Nordpol als erster Mensch ohne äußere Unterstützung, den Südpol als erster Mensch zu Fuß in einer nicht unterstützten Solo-Expedition und den Mount Everest in den 1990er Jahren. Dieser Abenteuergeist drückt sich auch in **urbanen Erkundungsprojekten** aus wie auf seiner fünftägigen Wanderung durch die unterirdischen Abwasserkanäle und U-Bahn-Tunnel in New York von der Bronx über Manhattan bis zum Atlantischen Ozean. Als vielfältige Persönlichkeit ist Kagge auch der **Autor von in mehreren Sprachen übersetzten Büchern** wie „Stille“ (2017) und „Gehen. Weiter gehen“ (2018).

Aber Erling Kagge ist vor allem ein **begeisterter Sammler von zeitgenössischer Kunst**, der selbst sagt, er gehe beim Sammeln mit dem gleichen Ansatz vor, den er auch als Entdecker hatte. Eine Auswahl aus seiner Sammlung, die Werke unterschiedlicher Genres wie Fotografien, Malerei, Skulpturen und Videoarbeiten umfasst, wird im Museion im **September 2020 präsentiert**. Die Ausstellung wird von Erling Kagge in Zusammenarbeit mit dem Museion kuratiert. In seinem 2019 im Suhrkamp Verlag erschienenen Buch „Große Kunst für kleines Geld“ legt Kagge einen Leitfaden für junge Sammler vor und zeigt, wie man zeitgenössische Kunst erwerben kann, ohne ein Vermögen auszugeben. Im Oktober stellte er diese Neuerscheinung im Rahmen des Norwegen-Schwerpunkts auf der Frankfurter Buchmesse vor.

*Mit Erling Kagge erweitert das Museion das Profil des Gastkurators und vertraut diese Position einem begeisterten Sammler an, der mit Sorgfalt und Hingabe eine umfangreiche Sammlung aufgebaut hat. Es gibt zahlreiche Berührungspunkte zwischen dieser Sammlung und dem Geist, der die Programmgestaltung des Museion in den vergangenen Jahren beeinflusst hat, wie etwa die ausgeprägte Aufmerksamkeit für junge und experimentell arbeitende Talente der internationalen Gegenwartskunst – so die **Direktorin des Museion Letizia Ragaglia**.*

